

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Nr. 24.

Sonntag den 23. März. 1845.

Diese kalte Winterluft kräftig in die Herzen ruft:
Seht, wo ist der Sommer hin? Nur der Herr erwecket ihn.
Reif, wie Asche, nah und fern streuet aus die Hand des Herrn;
Wer kann bleiben vor dem Frost, wenn es weht von Nord und Ost?
Gleich wie Wolle fällt der Schnee und bedeckt Land und See;
Wehet aber Gottes Wind, so zerfliehet er geschwind.
O Beherrscher der Natur, Allem zeigst du Zeit und Spur;
Frühling, Sommer, Herbst und Eis nah'n und stieh'n auf dein Geheiß!

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. [Bekanntmachung in Betreff der Musterung.]

Bei der am Montag den 31. d. M. statt findenden Musterung haben Morgens um sieben Uhr auf dem Rathhaus der Oberamtsstadt die nachstehenden, zur disziplinarischen Musterung verwiesenen Militär-Pflichtigen der Altersklasse von 1844. zu erscheinen:

- 1.) Johannes Schreiber von Hochdorf.
- 2.) Johannes Uebele von da.
- 3.) Johannes Strauß von Brezenaker.
- 4.) David Kettere von da.
- 5.) Johann Carl Döbele von Hochberg.
- 6.) Christoph Zehnter von da.
- 7.) Ludwig Heinrich Flg von Winnenden.
- 8.) Johann Jacob Friedrich Schäfer von da.
- 9.) Johann Wilhelm Daiber von Großheppach.
- 10.) Ludwig Müller von Schwaikheim.
- 11.) Gottlieb Brenner von Nettersburg.
- 12.) Friedrich Storz von Endersbach.
- 13.) Gottlieb Prügel von Herdtmannsweiler.
- 14.) Johann Jacob Weigle von Bürg.

Die betreffenden OrtsVorsteher erhalten nun unter Bezugnahme auf die an sie am Loosziehungs-Tage ergangene mündliche Eröffnung den Auftrag, den Vorgenannten hievon noch spezielle Eröffnung zu machen, und eine Publikations-Urkunde bis zum 25. d. h. an das Oberamt einzusenden.

Zugleich werden die OrtsVorsteher erinnert, die Eröffnungs-Urkunden über die Vorladung der Militär-Pflichtigen der Altersklasse von 1845. zuverlässig bis zu dem eben genannten Zeitraum einzusenden, widrigenfalls sie durch Wartboten abgeholt werden müßten, wobei bemerkt wird, daß die früher schon eingesendeten mit der Eröffnung des Loosziehungs-Termins verbundenen Publikations-Urkunden als nicht vorhanden betrachtet werden.

Den 20. März. 1845.

K. Oberamt. Haberlen.

Waiblingen. Am nächsten Mittwoch den 26. d. wird im gewöhnlichen Lokal ein Diöcesanverein gehalten, wozu die Mitglieder freundlich eingeladen werden. Anfang präcis 9 Uhr.
Dekan Werner.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da durch den lange andauernden harten Winter die Noth der Stadt-Armen vermehrt ist, so sind am letzten Grün-Donnerstag mehrere Armen-Freunde auf dem Rathhaus zusammengetreten und haben sich durch freiwillige Gaben der Armen angenommen, auch beschlossen, die sämmtlichen Einwohner, welche in der Lage sind, ihre Nothleidende Mitchristen, besonders die sogenannten verschämten Armen, unterstützen zu können, hiezu einzuladen.

Zur Empfangnahme von Geld und Naturalien haben sich bereit erklärt:

Rudolph Pfander, Kupferschmidt,
Gottlob Pfeiderer, Rothgerber,
Jacob Pfeiderer, Rothgerber,
Stadtrath Braun,
Gottlob Pfander, Seifensieder.

Die k. Holz-Verwaltung hat bereits die Abgabe von 8 Klafter Holz gegen Bezahlung aus dem Holzgarten bewilligt und es kann nun doch gegen die strenge Kälte Hülfe gegeben werden.

Ueber die Vertheilung der Gaben wird öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Den 22. März 1845.

Gemeinschaftliches-Amt.

Werner. Steinbuch.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist beauftragt, am Ostermontag Nachmittags, mehrere Acker im Brach- und Habersfeld zu verkaufen.

Stadtpfeger Kauffmann.

Waiblingen. Es wird in ein gutes Haus auf Georgi eine brauchbare Magd gesucht, die das Gewöhnliche kochen kann.
Von wem? sagt die Redaction d. B.

Waiblingen. Es hat Jemand einen gut gemachten, dunkelgrünen Rock zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen. Daniel Hermann hat bis Georgii eine Stube, Küche und Platz zu Holz zu vermieten.

Waiblingen. Am vergangenen Donnerstag hat sich eine junge Gans, mit blauen Federn auf dem Rücken, verlaufen. Der wirkliche Besitzer möchte dieselbe abgeben bei

Jacob Dieterle.

Waiblingen. Von mehreren Bürgern aufgefordert, werde ich am Ostermontag eine Mezzelsuppe, zu geben die Ehre haben, wozu höflichst einladet

Herrmann Hess zur Post.

Waiblingen. und Winnenden.

Bleiche-Empfehlung.

F. W. Scholl und Schöttle in Bottingen empfehlen ihre ans Besten eingerichteten Rasenbleiche zur Uebernahme von Leinwand, Garn und Faden, und garantiren für sorgfältigste Behandlung der Waare neben schönster Weiße und Appretur. Zur Uebernahme von Bleichgegenständen sind bereit

in Waiblingen: Herr Gottlieb Finningger
in Winnenden: Herr Carl Dorn.

Winnenden.

(Bleich-Empfehlung.)

Für die berühmte königl. Uracher Natur-Bleiche nehme ich auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden und Garn zur besten Besorgung an; indem ich schnelle Bedienung und schonendste Behandlung zusichere, sehe ich wieder recht vielen Aufträgen entgegen.

E. F. Glöck,
Kaufmann.

Waiblingen. (Bleiche-Empfehlung.)

Wer auf die schon längst berühmte Eßlinger Bleiche Tuch, Garn und Faden, wie auch Leinwand und Tafel-Tücher, von Flecken zu befreien und auszubleichen geben will, kann es abgeben bei

W. Friedr. Kinsler, Secker.

Waiblingen. Ich kann von heute an kein Bier mehr in Flaschen, als gegen Erlegung von 6 Kreuzer für die Leztern aus dem Hause abgeben, da deren Rückgabe schon häufig ohne Erfolg geblieben ist.

Stüber zum Pfug.

Waiblingen. Unterzeichneter verkauft aus der Verlassenschaft des Schuhmachers Erhardt folgende Güter, als:

die Hälfte von 3 $\frac{1}{2}$ Viertel beim Schügenhäusle an die Straße stoßend mit einem schönen Baum;
1 Viertel 11 Ruthen Baumgut in der Wurmbalden.

Jacob Sauer, Metzgermeister.

Waiblingen. Schöne und gute Bettfedern sucht zu kaufen

Gottfried Blach,
Schuhmachermeister.

(Im Hause des Ipferrmeister Rink.)

Schwaikheim. (Aufforderung.)

Dieserigen Personen welche an Melchior Kölz, Johannes Enkel, eine Forderung zu machen haben, sollen sich binnen 30 Tagen melden.

Den 20. März 1845.

Melchior Kölz, Johannes Enkel.

Waiblingen. Ein schwarzer Conframan-tenfrak ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat seine untere Wohnung, bestehend in Stube, Küche und Platz zu Holz auf Georgi zu vermietthen. Reinhold Reif.

Herr Gustav Werner hält kommenden Mittwoch den 26. d. M. Mittags 1 Uhr einen Vortrag.

Waiblingen. (Wohnung zu verkaufen.) Der Unterzeichnete ist Willens seinen, in der Gerber-Vorstadt besitzenden, Hausantheil zu verkaufen oder zu vermietthen. Es besteht aus der Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit einer Scheuer und Dunggerechtigkeit; aus einem Theil an einer Hofstatt neben dem Weg und Georg Schnaitmann; es befindet sich auch ein Burzgärtle dabei, 4 1/2 Ruthe im Meß haltend, worauf eine neuerbaute Holzhütte steht. Da sich noch kein Liebhaber zu einem Kauf gezeigt hat, und ich weiß, daßes der ganzen Stadt bekannt ist, daß ich, wie mein Vorfahrer, mit meinem Hausmann Klöpfer niemals freundschaftlich auskommen konnte, so habe ich diesem Streit auf nachfolgende Weise ein Ende gemacht: das Haus wurde vermessen und alle Plätze im Hause eingetheilt und ist nichts mehr gemeinschaftlich. Da der Klöpfer durch den Tod seines Weibes das Haus wieder neu ankaufen mußte, so wurde die Meß-Urkunde als Hausbrief im Kaufbuch beigesetzt. Gottlieb Böhlinger.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 19. März 1845.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	P r e i s e .		
	Höchst.	Mittlere	Niedrst.
1 Schfl. Kernen. . .	fl. fr. 12 24	fl. fr. 12 16	fl. fr. — —
„ Roggen . . .	9 36	9 4	8 32
„ Gerste . . .	9 4	8 54	8 32
„ Gemischtes . . .	—	—	—
„ Dinkel . . .	6 —	5 50	5 32
„ Dinkel . . .	—	—	—
„ Haber . . .	4 54	4 44	4 24
„ Haber . . .	—	—	—
1 Simri Waizen . . .	1 36	1 32	1 24
„ Akerbohnen . . .	1 2	1 —	— 56
„ Welschkorn . . .	1 14	1 12	1 4
„ Erbsen . . .	1 36	—	—
„ Linsen . . .	1 36	1 28	—
„ Wicken . . .	— 48	— 44	— 38
„ Einforn . . .	—	—	—

B r o d p r e i s .

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . 22 fr.
8 Pfund schwarzes Brod . . . fr.
Der Kreuzer-Brot soll wägen . . . 7 Loth.

F l e i s c h - T a r e .

1 Pfund Rindfleisch 7 fr.
1 „ Kalbfleisch 7 fr.
1 „ Schweinefleisch, unabgezogen . . . 9 fr.
1 „ — abgezogen fr.

Stadtrath.

W a i b l i n g e n .

Naturalien-Preise vom 22. März 1845.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

	P r e i s e .		
	Höchst.	Mittlere	Niedrst.
1 Scheffel Waizen . . .	— fr. — —	— fr. — —	— fr. — —
„ Roggen . . .	— —	— —	— —
„ Gemischtes . . .	— —	— —	— —
„ Dinkel . . .	— —	— —	— —
„ Dinkel . . .	6 —	5 54	5 48
„ Haber . . .	— —	— —	— —
„ Haber . . .	5 6	4 48	4 32
„ Gerste . . .	— —	— —	— —
1 Simr. Akerbohnen . . .	1 4	1 2	1 —
„ Witsen . . .	1 —	— 53	— 46
„ neues Welschkorn . . .	— —	— —	— —
„ Linsen . . .	— —	— —	— —
„ Erbsen . . .	— —	— —	— —

Kornhausmeister: für ihn Stadtr. Pflüger.

B r o d p r e i s .

8 Pund weißes Kernen-Brod . . . 22 fr.
8 Pund schwarzes Brod . . . 18 fr.
Der Kreuzer-Brot soll wägen . . . 7 1/2 Loth.

F l e i s c h - T a r e .

1 Pfund Rindfleisch 8 fr.
1 „ Kalbfleisch 8 fr.
1 „ Schweinefleisch, unabgezogen . . . 9 fr.
1 „ — abgezogen 8 fr.

Stadtrath.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Gottlieb Bubeſ, ledig, Soldat.	2 B. 1 A. Weinberg im Ellengreuth.	100 fl.	31. März.	
Wildmannwirth SchlagenhauffsW.	2 Brtl. Aker in der Heerſtraß mit Dinkel angeblümt.	244 fl.	31. März.	
Stadtmuſikus Buch.	Die Hälfte von 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. im mittlern ſchmalen Pfad	251 fl.	31. März.	
	1 Brtl. auf dem Pflaſter mit Dinkel.	150 fl.	31. März.	
	$\frac{1}{6}$ tel an 2 M. $\frac{1}{2}$ A. Ch. links des Rummelshäuser Wegs gegen dem Eiſenſthal mit Dinkel.	160 fl.	31. März.	
Frbr. Schweizer, Nagelſchmid.	1 Brtl. $\frac{1}{4}$ A. im mittlern Grund.	105 fl. 42 fr.	31. März.	
Chriſtiane Baier, ledig.	1 Brtl. Weinberg im Koſtiſohl.	77 fl.	31. März.	
SilberArbeiter Homers Wittwe.	Ein Haus in Mitte der Stadt zu Gewerben ganz günſtig.	1405 fl.	21. April.	
Dorothea Abbrechtſche Erbs-Waſſe.	$\frac{3}{5}$ Wohnhauſes beim Bad-Gäſte.		21. April.	Mit Stadtpfleger Kaufmann kann ein Kauf abgeſchloſſen werden.
Dieſelbe.	2 $\frac{1}{2}$ B. Aker in Kennen-Aker, zur Hälfte mit Klee und zur Hälfte mit Dinkel angeblümt.		21. April.	
Wildmannwirth SchlagenhauffsW.	2 Brtl. Wiefen hinter der Kirch.	215 fl.	21. April.	

Stuttgart. Die nächſte Sitzung der Kammer der Abgeordneten wird nicht, wie früher beſtimmt war, am 28. Merz, ſondern erſt Freitag den 4. April ſtattfinden.

In den letzten 60 Jahren war der kälteſte Tag der 18. Febr. 1827. Die größte Kälte fiel 26mal in den Januar, 15mal in den Dezember, 13mal in den Februar und 6mal in März.

Waiblingen. (Auswanderung) Der ledige Flaſchner Chriſtian David Uffel von Winnenden wandert, nachdem er den grundgeſezlichen Beſtimmungen genügende geleistet, nach Raſtatt in Baden aus.

Den 22. März 1845.

Königl. Oberamt. Häberlen.